



FRISEURGESCHÄFT NEUERÖFFNUNG

Ab Donnerstag, dem 10. Mai ab 9:00 Uhr geht's im ehemaligen Raika Gebäude in Dorf an der Pram bunt zu. Es wird gefärbt, geschnitten und gestylt: Sonja Dipplinger steht euch gemeinsam mit Daniela, Traudi, Bernadette und Nora für alle haarigen Fragen zur Verfügung. Es soll zwar Menschen geben, die beim Gedanken an einen Friseurbesuch vergleichbare Emotionen wie vor dem nächsten Zahnarzttermin verspüren. Aber der nächste Haarschnitt muss nicht mehr unter Vollnarkose erfolgen, denn dipplinger FRIENDS OF HAIR sorgt im neu gestalteten Salon für Wellness und Unterhaltung auf höchstem Niveau. Ihr könnt auf den neuen Massagestühlen relaxen und dabei mit den frei zur Verwendung stehenden iPads ein



Von links: Nora, Traudi, Sonja, Daniela, Bernadette

multimediales Friseurerlebnis erfahren. Damit sich die Stylisten entsprechend Zeit für die individuelle Beratung nehmen können und insbesondere um Wartezeiten zu vermeiden, werden die Damen um vorherige Terminvereinbarung ersucht. Ob Alt oder Jung, Prominent oder Student - alle sind während der unten angeführten Öffnungszeiten herzlich willkommen. Aber auch das Friseurteam braucht eine Pause und deshalb ist jeden Mittwoch ganztags geschlossen.

**Ein kleiner Tipp zum Muttertag:
Gutscheine sind bereits ab
Montag, dem 7. Mai erhältlich.**

INHALT	Seite
Amtliches	2
Stellenausschreibung	3
Diverses	5
FF. Hinterndobl - Heuwehr	6
Musikverein	7
Mostkost, Bacchant	8
FF. Dorf an der Pram	9
FF. Hinterndobl	10
Union, Stellenausschreibung	11
Rotes Kreuz, Sicher im Urlaub	12
Sicher Grillen, Altstoffe	13
Krankenhaus Schärding	14
Termine	15
Volksschule, Blumenschmuck	16

Gutschein im Wert von:

EUR 5,00



Sonja Dipplinger
4751 Dorf an der Pram - Nr. 35 • T 07764 / 202 62
ÖFFNUNGSZEITEN: MITTWOCH RUHETAG
MO - DI & FR von 09 - 18 Uhr, DO von 09 - 20 Uhr, SA von 08 - 12 Uhr
www.dipplinger.eu

Einlösbar bis 31. Mai 2012 auf Dienstleistungen, wobei pro Person nur 1 Gutschein einlösbar ist.

Der Dorfer Gemeinderat hat in der Sitzung vom 14. März 2012 nachstehende Tagesordnungen behandelt und dabei im wesentlichen Folgendes beschlossen:

Gemeindeprüfungsausschuss

Der Prüfbericht des Gemeindeprüfungsausschusses vom 28. Februar 2012 wurde vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

Rechnungsabschlüsse für das Finanzjahr 2011

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Dorf an der Pram sowie der VFI Gemeinde Dorf an der Pram & Co KG mit den Vermögens- und Schuldenrechnungen für das Haushaltsjahr 2011 wurde genehmigt.

Parkplatz im Ortszentrum

Ein Gestattungsvertrag mit dem Land OÖ. für die neu errichteten Parkplätze im Ortszentrum wurde abgeschlossen.

Nachwahl für den Obmann des Prüfungsausschusses

Herr Hans Peter Hamedinger wurde zum neuen Gemeindeprüfungsausschussobmann gewählt. Er folgt damit Markus Ziegler nach, der dieses Amt zurückgelegt hat.

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 21

Die Umwidmung, eines bisher als Grünland gewidmeten Grundstückes als Bauland in Pimingsdorf, für Markus Gerner und Irene Bruckmüller, wurde genehmigt.

Grundverkauf

Die Familie Greifeneder Anna und Friedrich, Gesswagen 4 verkaufen in der Ortschaft Schacha landwirtschaftlichen Grund sowie ein Niederwaldgrundstück.

Interessenten können sich unter der Tel.Nr. 07733/6512 melden.

Reisepass - Ablauf der Kindermiteintragungen

Kindermiteintragungen im Reisepass der Eltern sind ab 15. Juni 2012 ungültig!

Bereits seit dem 15. Juni 2009 gibt es die Miteintragung von Kindern in den Reisepässen der Eltern nicht mehr.

Jedes Kind benötigt demnach ab 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen **eigenen Reisepass**, denn ab diesem Zeitpunkt gelten die Kindereintragungen nicht mehr - auch wenn der Pass noch längere Zeit gültig ist. Die Gültigkeit der Pässe der Eltern bleiben demnach davon unberührt und gelten natürlich weiter.

Gültigkeitsdauer & Preise von Reisepässen:

Für Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer **2 Jahre** und die Ausstellung ist **kostenlos**.

Ein Reisepass, der ab dem zweiten Geburtstag bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr ausgestellt wird, gilt **5 Jahre** kostet **30,- Euro** und es wird noch **kein Fingerabdruck** benötigt.

Ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit **Fingerabdruck** mit **10-jähriger Gültigkeit** ausgestellt und kostet **75,90 Euro**.

Es wird empfohlen, sich rechtzeitig vor Antritt einer Auslandsreise über die jeweiligen Einreisebestimmungen zu informieren und die Gültigkeitsdauer des Reisepasses zu überprüfen.

Nähere Auskünfte: Außenministerium unter www.bmeia.gv.at oder unter www.help.gv.at



Winterdienstfahrer gesucht

Da Herr Markus Wilflingseder, Hinterndobl 15 seine Tätigkeit als Winterdienstfahrer mit Ende dieser Saison beendet hat, sucht die Gemeinde Dorf an der Pram für die kommenden Saisonen einen Nachfolger für Schneeräumung und Streudienst.

Bewerbungen bitte dem Gemeindeamt Dorf an der Pram Tel.Nr. 07764/8455 bekanntgeben.



Gemeinderatssitzungstermine:

Donnerstag, 10.05.2012 um 20:00 Uhr
Donnerstag, 28.06.2012 um 20:00 Uhr

Bauberatungstermin:

Der nächste Termin für Bauberatungen, bei dem der Bauamtssachverständige kostenlos für Fragen und Beratungen zur Verfügung steht ist am **Dienstag, 22. Mai 2012 um 14:00 Uhr.**

STELLENAUSSCHREIBUNG

Auf Grund des Gemeindevorstandsbeschlusses der Gemeinde Dorf an der Pram vom 17. April 2012 wird gemäß § 9 des Oö. Gemeinde – Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002, LGBl. Nr. 52/2002 i.d.g.F. nachstehende freie Stelle zur Besetzung ausgeschrieben:

1 Mitarbeiter / Mitarbeiterin für den Bauhof Dorf an der Pram

Beschäftigungsausmaß:

20,0 Wochenstunden (50 % der Vollbeschäftigung) vorläufig bis 30.04.2016 befristet.

Voraussichtlicher Dienstbeginn ist der 1. Juli 2012.

Aufgaben:

Verschiedene Arbeiten im Gemeindegebiet von Dorf an der Pram

Voraussetzungen:

Sinn für Sauberkeit und Ordnung; Selbstständigkeit; Verlässlichkeit; Flexibilität; körperliche Belastbarkeit zum Heben und Tragen; F-Führerschein

Entlohnung:

Funktionslaufbahn der OÖ. Gemeinde-Einreihungsverordnung (GD 19.1)



Mindestalter:

18 Jahre

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen nach dem dienstrechtlichen Vorschriften sind vor allem:

Österreichische Staatsbürgerschaft: diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörige auf Grund eines Abkommens (EWR bzw. EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren haben, wie Inländer/innen.

Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung.

Männliche Bewerber müssen grundsätzlich den **Präsenz- oder Zivildienst** bereits **abgeleistet** haben.

Die Bewerbungsschreiben samt den entsprechenden Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, persönliche Urkunden, Zeugnisse etc.) sind an das Gemeindeamt Dorf an der Pram zu richten und müssen bis spätestens Freitag, den 18. Mai 2012, 12:00 Uhr beim Gemeindeamt eingelangt sein.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2011

Soll - Einnahmen Ordentlicher Haushalt 2011	2.283.555,81€
Soll - Ausgaben Ordentlicher Haushalt 2011	<u>2.419.531,81 €</u>
<u>Abgang Ordentlicher Haushalt 2011</u>	<u>-135.976,00 €</u>

Soll - Einnahmen Außerordentlicher Haushalt 2011	1.660.994,40 €
<u>Soll - Ausgaben Außerordentlicher Haushalt 2011</u>	<u>1.665.385,97 €</u>
<u>Abgang Außerordentlicher Haushalt 2011</u>	<u>- 4.391,57 €</u>

VERMÖGENS- UND SCHULDENRECHNUNG	Vermögen	Schulden
Zu Beginn des Jahres 2011	4.871.063,00	1.988.090,89
Zugang	18.892,07	219.500,00
Abgang	229.437,18	74.595,04
<u>Stand am Ende des Jahres 2011</u>	<u>4.660.517,89</u>	<u>2.132.995,94</u>
Unterschied zwischen Vermögen und Schulden		+ 2.527.521,95

SANIEREN & SPAREN

Wer saniert, spart nicht nur viel Geld, sondern schafft sich zudem ein Plus an Wohnqualität und sichert den Wert seiner Immobilie.

BADSANIERUNG - WELLNESS ZUHAUSE

Von der 3D-Planung bis zur Fertigstellung



Wir planen Ihr Bad nach Ihren Vorstellungen und liefern Ihnen perfekte Detailpläne sowie eine exakte Kostenberechnung. Weiters bieten wir Ihnen ein Komplettpaket, das sich sehen lassen kann. Sie wählen aus, geben uns den Auftrag, und wir kümmern uns um alle Belange rund um Ihr Traumbad bis zur Fertigstellung und Übergabe!

HEIZUNGSSANIERUNG

Verbrennen Sie nicht unnötig Ihr Geld

Moderne Technik bietet die Möglichkeit, die Energiekosten für die eigenen vier Wände drastisch zu reduzieren. Denn hocheffiziente Systeme machen erneuerbare Energien für den privaten Haushalt ganzjährig nutzbar. Luksch unterstützt Sie nicht nur bei der Umsetzung sondern hilft Ihnen auch bei den Förderungen.



DIE SONNE ALS ENERGIELIEFERANT

Nutzen Sie die unerschöpfliche Energiequelle



Die Sonne ist eine unerschöpfliche, kostenlose und vor allem eine umweltfreundliche Energiequelle. Fossile Brennstoffe wie Kohle, Erdgas und Erdöl sind dagegen nur begrenzt vorhanden. Unser Ziel ist es mit unserem Partner Huber Photovoltaik, saubere Energie bezahlbar zu machen. Wir helfen Ihnen, die Sonne als Energiequelle zu nutzen.

Bildnachweis: fotolia.com, Luksch Heizung

WELLNESS
FÜR KUNDEN
DIE KUNDEN
WERBEN

Informationen unter
07764 / 65 91

LUKSCH  HEIZUNG

Schwaben 93, 4752 Riedau
Telefon: +43 (0) 77 64 / 65 91
office@luksch.at, www.luksch.at

Lehrling gesucht

Wir, die Firma Kran-Mitterhauser GmbH, Weireth 2, 4755 Zell an der Pram, suchen für unsere Werkstatt 2 Lehrlinge für Baumaschinentchnik.

Telefon: 07764/72 91

Apotheken-Notruf

Wer kennt nicht diese Situation. Man benötigt am Wochenende oder im Österreichurlaub dringend eine Apotheke - doch wo befindet sich die nächst Gelegene?

Der Apothekenruf 1455 ist ein 24-Stunden-Auskunftservice der Österreichischen Apothekenkammer.

Apo-App: Gratis von der Österreichischen Apothekenkammer für Smartphone-Besitzer.



KOBV - Kriegsoffer und Behindertenverband ist Hilfe und Beratung für Menschen mit Behinderung in allen Lebenslagen.

Folgende Beratungen werden unter anderen angeboten:

Kündigungsangelegenheiten; Sozialversicherungsfragen; Pensionsversicherungsfragen; Hilfe für behinderte Kinder und Jugendliche; Pflegegeld; Bundesbehindertengeld; Förderung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung; Versehrte Autofahrer; Fahrpreismäßigung für Menschen mit Behinderung (70 %); Steuerrecht; Ausweis für Behinderte.

Weitere Auskünfte erteilt der Obmann Johann Stögmüller aus Andorf unter der Tel.Nr. 0664/2348720 oder das Gemeindeamt Dorf an der Pram.

Kindernotfallkurs

Das Rote Kreuz Riedau bietet am **Samstag, den 05. Mai 2012 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr** einen Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs an.

Anmeldung und nähere Informationen beim Roten Kreuz Schärding. Tel.Nr. 07712/2131 oder online unter www.roteskreuz.at/schaerding

Wichtiger Hinweis!

Da es immer wieder zu Beschwerden infolge am Straßenrand geparkter Autos, entlang des Kaufgeschäftes und des Pfarrhofes kommt, weisen wir erneut darauf hin, die Parkplätze beim Pfarrhof und vor allem den für das Kaufgeschäft und Friseur neu geschaffenen Parkplatz zu nützen, da es sonst zu Anzeigen seitens der Polizei kommen kann, da das Halten und Parken auf der "Landesstraße" verboten ist.

Es ist doch wirklich nur etwas guter Wille und ein Umdenken notwendig, um die vorhandenen Parkplätze in Anspruch zu nehmen.

Da wir nun wieder ein neues Kaufgeschäft haben, und auch der LKW-Verkehr durch Dorf an der Pram immer mehr wird, ist es für LKW's ganz besonders schwierig bzw. unmöglich die Kurve zu kriegen, wenn Autos am Straßenrand geparkt sind.

DANKE euer Bürgermeister!



Erstellung des Gefahrenzonenplanes "Pram"

Im Auftrag der OÖ. Landesregierung werden auch in unserem Gemeindegebiet entlang der "Pram" Profilmessungen für den Gewässerbezirk Grieskirchen durchgeführt.

Es werden teilweise Pflöcke im Uferbereich (bis 100 m) gesetzt, welche nach der Vermessung wieder entfernt werden.

Wir bitten Sie, diese Pflöcke **nicht** zu entfernen!



FF-Hinterndobl Stützpunkt Heuwehr

Heumessungen

Die Kameraden der FF-Hinterndobl werden auch im Jahre 2012 wieder alle Landwirte von Dorf an der Pram, welche Heu einlagern, besuchen und eine Heumessung anbieten. Ab einer Heustocktemperatur von 70°C ist der Landwirt verpflichtet, die Feuerwehr zu alarmieren. Bereits bei Verdacht, kann jederzeit ein Anruf bei der FF-Hinterndobl erfolgen.
(Tel. Nr. Kommandant Gadermayr Harald: 0664-3930635)

Tipps für die richtige Lagerung von Rauhfutter:

Auch Pressballenstapel können sich selbst entzünden. Dr. Arno Schrader, Ingenieurbüro für landwirtschaftlichen Brandschutz Paulinenaue, und Dr. Manfred Fechner, Lehr- und Versuchsanstalt für Grünland und Futterwirtschaft Paulinenaue, informieren über die ordnungsgemäße Lagerung von Halmgut. (...)

Nur durch eine ordnungsgemäße Kontrolle der Heustapel ist eine sichere Lagerung möglich. Nachfolgend werden Hinweise für eine qualitäts- und brandschutzgerechte Lagerung des Heues gegeben:

1. Das Heu darf erst gepresst beziehungsweise eingefahren werden, wenn es absolut lagerfähig ist, das heißt, die Feuchte des Gutes soll nicht mehr als 16 Prozent betragen. Die Halme/Stengel der Gräser und Kräuter müssen sich brechen lassen und die Blätter müssen leicht zerbröseln; dickere Halme dürfen im Innern keine frische, grüne Substanz mehr enthalten.
2. Die Pressballenstapel sind so anzulegen, dass jeder Punkt des Stapels mit einer Heumesssonde erreicht werden kann. Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, wenn die einzelnen Stapel nicht höher und nicht breiter als 4 m sind. In der Länge der Stapel gibt es keine Begrenzung. Die zwischen den Stapeln liegenden Gassen dienen der Kontrolle. Außerdem kann bei leichten Erhitzungen die Wärme besser abgeführt werden. Auf ein korrektes Aufstapeln der Ballen sollte größter Wert gelegt werden. Allzu oft ist es durch abstürzende Ballen schon zu Unfällen gekommen.
3. Vom Tage der Einlagerung an ist mindestens drei Monate lang die Temperatur der Heustapel zu kontrollieren. Die Messhäufigkeit geht aus der Tabelle hervor. Wenn bei den täglichen beziehungsweise wöchentlichen Kontrollen Temperaturen über 40 bis 50°C festgestellt werden, so sind im Bereich dieser Messstelle gezielte Messungen vorzunehmen und alle 12 Stunden zu wiederholen. Bei Temperaturen über 50 bis 60°C sind im Bereich der Messstelle gezielte Temperaturmessungen zum Einkreisen des Erhitzungsherd durchzuführen und alle sechs Stunden zu wiederholen.
4. Steigt an einer Stelle des Heustapels die Temperatur über 60°C und/oder wird spezifischer Brand- oder Röstgeruch wahrgenommen, dann ist die Feuerwehr zu Rate zu ziehen beziehungsweise zu alarmieren. Stark erhitzte Partien oder Ballen sind nur im Beisein der löschbereiten Feuerwehr freizulegen und aus der Scheune zu bringen.



Text und Foto von FF. Hinterndobl

Musikverein Dorf an der Pram

www.mvdorf.at mvdorf@gmx.at



Frühjahrskonzert des Musikvereins

Am 10. März 2012 fand das diesjährige Wunschkonzert des Musikvereins unter der Leitung von Kapellmeister Horst Griesmaier im Dorf.Saal statt. Die Musikkapelle zeigte wieder mit zahlreichen musikalischen Gustostücken wie Alcazar, Symphonic Marsch, Belzebub, einem Tuba Solo, gespielt von Stefan Lenzenweger, Xylo Classics, einem Xylophone Solo, gespielt von Fabian Kainberger sowie mit traditionellen Märschen und Polkas auf. Einen Fixpunkt beim Konzert hatte auch wieder die Jugenkapelle, die unter der Leitung von Jugendkapellmeister Johann Doppler zwei Stücke zum Besten gab.

Spende

Die, beim Kirchenkonzert des Musikvereins, am 4. Dezember, im vergangenen Jahr, erhaltenen freiwilligen Spenden wurden der Pfarre Dorf an der Pram in Form eines Schecks überreicht.



Ehrungen

Die Verdienstmedaille in Bronze für 15-jährige aktive Mitgliedschaft beim Musikverein erhielt Thomas Ahörndl. Die Verdienstmedaille in Silber für 25-jährige aktive Mitgliedschaft beim Musikverein erhielt Klaus Samhaber. Die Ehrennadel in Silber für 10 Jahre Kapellmeister erhielt Horst Griesmaier. (Foto links)



Wertungsspielen

Am Sonntag, den 18. März 2012 fand das Wertungsspielen des Bezirkes Schärding in Riedau im Pramtalsaal statt. Der Musikverein Dorf konnte unter Kapellmeister Horst Griesmaier in der Leistungsstufe B mit 91 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg erreichen. (Foto rechts)

Text und Fotos von Klaus Kreuzhuber

MOSTKOST

An der am Samstag, den 31. März 2012 veranstalteten Mostkost der Ortsbauernschaft Dorf an der Pram haben 50 Mosterzeuger teilgenommen. Diese große Beteiligung zeigt auf, dass in unserer Gemeinde die Tradition des „Mostkostens“ sehr gut angenommen und weitergeführt wird.

Das zahlreich erschienene Publikum nützte rege die Möglichkeit die verschiedenen Möste zu verkosten. Für das leibliche Wohl sorgte die Ortsbauernschaft mit köstlichen Broten sowie mit Kuchen und Kaffee und die musikalische Umrahmung übernahm die „Dorfer Tanzmusi“ so konnten sich die Besucher auch heuer wieder einige vergnügliche Stunden gönnen.

1. Platz: Max Zogsberger, Taiskirchen i. I.
2. Platz: Ernst Stelzhamer, Obernparz 4
3. Platz: Anna Stelzhamer, Obernparz 4

Die Prämierung der schönsten Bauern- und Wohnhäuser war ebenfalls ein besonderer Programmpunkt an diesem Abend. Die Teilnehmerinnen wurden für ihre Bemühungen mit einem Blumenarrangement belohnt und mit



lobenden Worten der Ortsbäuerin Frau Bernadette Greifeneder, Ortsbauernobmann Rudolf Schlosser sowie von Bürgermeister Karl Einböck angehalten auch weiterhin ihre Häuser zu schmücken, da dies für das „Gesamtbild“ einer Gemeinde sehr wichtig ist.

BACCHANT STEIGT IN DER FALSTAFF-WERTUNG AUF

Als absoluter Aufsteiger beeindruckt Gerhard Janscha mit seinem Mix aus österreichischer, französischer und asiatischer Stilistik. *(Text aus der Falstaff-Wertung)*

Im Falstaff-Guide legte unser Dorfer Gourmet-Restaurant einen weiteren Grundstein für sein Ziel, die Maximalwertung zu erreichen.

Nach zwei Falstaff-Gabeln im Vorjahr ist die heurige Bewertung auf 90 von 100 erreichbaren Punkten gestiegen, und somit wurde sein Restaurant mit bereits drei Gabeln bewertet.

Sein Motto lautet: "Schritt für Schritt". Nicht schnell in den Himmel gehoben werden und dann schnell fallen.

Herzliche Gratulation für diese tolle Leistung!



**www.bacchant.at
Tel.: 07764/7601**

Auf dem Foto Gerhard Janscha mit "seiner rechten Hand" Petra Eder.



Vollversammlung

Am 16. März 2012 fand die Vollversammlung der Feuerwehr Dorf an der Pram im Gasthaus Dorf.Wirt statt, bei der neben der Jugendgruppe und zahlreichen Feuerwehrmitgliedern, auch Ehrengäste begrüßt werden konnten, unter ihnen Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Alfred Deschberger, Vizebürgermeister Harald Murauer und Amtsleiter Thomas Richter.

Die Schriftführerin Martina Schlosser machte einen ausführlichen Bericht über das abgelaufene Jahr. Im Jahr 2011 waren 35 technische Einsätze und kein Brandeinsatz. Insgesamt wurden 6.261 Stunden für die Feuerwehr aufgewendet.



Befördert wurden Ing. Herbert Aichinger und Robert Höhfurtner zum OFM, Daniel Strasser und Lukas Praschl zum HFM, Lisa Praschl zum LM, Günther Schmiedbauer und Stephan Pfarrhofer zum OLM und Gerhard Grillneder zum BM.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde die 40-jährige Dienstmedaille an BI Franz Maier übergeben.



Auch die Jugendgruppe kann auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Bei den Bewerben wurden gute Leistungen gezeigt, die mit einigen Pokalen belohnt



wurden. Für die 5-malige Teilnahme am Landesbewerb in Silber überreichte OBR Alfred Deschberger eine Plakette. Bei der Vollversammlung wurden die Erprobungsabzeichen an Michael Steininger (2. Erprobung), David Auer und Daniel Steininger (beide 4. Erprobung) übergeben. Sarah Praschl, Daniel Senzenberger, Martin Schlosser und Bernhard Junger wurden von der Jugendgruppe in den Aktivstand übernommen. Julian Berrer, Marcel Steininger und Michael Lechner wurden in die Jugendgruppe der FF Dorf an der Pram aufgenommen und Manuel Lupar ist als aktives Feuerwehrmitglied eingetreten.

Im Rahmen der Vollversammlung konnte das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold durch unseren Bezirkskommandanten OBR Alfred Deschberger an Sarah Praschl, Daniel Senzenberger, Martin Schlosser, Bernhard Junger und Thomas Berrer übergeben werden.

Funkleistungsabzeichen in Gold

Am 09. März 2012 fand in der Landesfeuerwehrschule in Linz der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold statt. Die Teilnehmer der Feuerwehr Dorf an der Pram, Martina Schlosser, Lisa Praschl und Daniel Strasser, haben im Rahmen der Schlussveranstaltung das Abzeichen bekommen. Die Teilnehmer wurden sowohl in den Bezirksschulungen als auch bei den Schulungen durch die FF Raab bestens vorbereitet. Lisa Praschl erreichte den 10. Platz von ca. 220 Teilnehmern, Daniel Strasser wurde 80. und Martina Schlosser 149.



Text und Fotos von Lisa Praschl

Vollversammlung



8.000 Stunden im "Jahr der Freiwilligen"

Mit mehr als 8.000 geleisteten Arbeitsstunden im Jahr 2011 konnte die Freiwillige Feuerwehr Hinterndobl bei der Vollversammlung am 9. März 2012 eine umfangreiche Bilanz vorlegen. Zahlreiche Ehrengäste und Feuerwehrkameraden waren der Einladung ins Gasthaus Dorf.Wirt gefolgt.

348 Aktivitäten in der Chronik - dies bedeutet beinahe jeden Tag im abgelaufenen Jahr eine Aktivität. 14 Einsätze - 13 technische und ein Brandeinsatz - waren dabei zu bewältigen. Vier Kameraden besuchten einen Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule. Die monatlich abgehaltenen Schulungsabende waren mit durchschnittlich 16 Mann sehr gut besucht. Es wurden Teile der Einsatzbekleidung erneuert sowie ein Raum für die Mannschaftsspinde adaptiert - zum Teil aus öffentlichen, zu einem wesentlichen Teil aber auch aus Eigenmitteln finanziert.

Auf eine der erfolgreichsten Saisonen konnte die Bewerbungsgruppe zurückblicken. Von den insgesamt 15 Bewerbungen war der 18. Platz von 317 Bewerbungsgruppen beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Andorf die herausragendste Leistung. Damit rückt die Qualifikation für den Bundesbewerb 2012 in Linz in greifbare Nähe.

Neben dem Wissenstest der Jugendgruppe kamen im vergangenen Jahr zahlreiche Jugendliche zu den Veranstaltungen im Rahmen von "Jugend AKTIV" - unter anderem eine Fahrt ins Aquapulco nach Bad Schallerbach, Besichtigung der Flughafenfeuerwehr in Hörsching und ein Zeltlager im Feuerwehrhaus.

Sebastian Pichler wurde als Feuerwehrmann in den Aktivstand übernommen.

Kommandant Harald Gadermayr konnte einige Beförderungen vornehmen:

Karl Hochreiter jun. zum Oberfeuerwehrmann, Andreas Spannlang zum Hauptfeuerwehrmann, Herbert Wilflingseder jun. zum Hauptfeuerwehrmann, Andreas Gadermayr zum Oberlöschmeister, Robert Gadermayr zum Oberlöschmeister, Johann Hörmanseder zum Oberlöschmeister, Christian Kindlinger zum Brandinspektor, Markus Wilflingseder zum Brandinspektor.

Weiters konnten einige Kameraden für Ihre landjährige, verdienstvolle Tätigkeit geehrt werden:

25jährige Verdienstmedaille: Christian Kalchgruber, Christian Kindlinger, Alois Spannlang, Markus Wilflingseder

40jährige Verdienstmedaille: Karl Einböck sen., Karl Wilflingseder

50jährige Verdienstmedaille: Alfred Pichler

60jährige Verdienstmedaille: Josef Asböck sen., Alois Maurer, Adolf Schreckeneder

Bezirksmedaille in Bronze: Hermann Ruttinger

Bezirksmedaille in Silber: Harald Gadermayr



Der Jahresbericht 2011 ist auf der Homepage nachzulesen. www.ff-hinterndobl.at

Text: Wilflingseder Thomas, Bilder: Pöttinger Gerhard

STELLENAUSSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen Lehrling zur / zum

Informationstechnologie Techniker /in:



Lehrzeit 3,5 Jahre

Dein Aufgabengebiet wird sehr vielseitig und abwechslungsreich sein. Nach deiner Ausbildung stehen dir in unserem Unternehmen alle Türen offen, um eine Aufgabe, die deinen persönlichen Stärken entspricht, zu übernehmen. Somit bildet diese solide Ausbildung den Grundstein für eine aussichtsreiche und viel versprechende Karriere bei uns.

Unsere Anforderungen:

- " ein positiv abgeschlossenes 9. Pflichtschuljahr und deine aktuellen Zeugnisse (auch als Schulabbrecher /in einer weiterführenden Schule bist du bei uns herzlich willkommen)
- " sehr gute IT Grundkenntnisse
- " analytisches Denken, sehr gute Auffassungsgabe
- " gute Englischkenntnisse
- " Vorkenntnisse in Programmiertechnologien, -sprache und Datenbanken von Vorteil
- " Einsatzfreude und einen gesunden Hausverstand
- " Wissbegierde, Flexibilität und Interesse an ständiger Weiterbildung

Erwartet werden motivierte Bewerber/innen mit großem Interesse an Internet und Informatik.

Lehrlingsentschädigung für das erste Lehrjahr beträgt €536,24 brutto monatlich. (Kollektivvertrag für Angestellte der Industrie)

Wenn du an einer fundierten und vielseitigen Lehre in einem erfahrenen Team interessiert bist, schick uns deine Bewerbung inklusive Foto an Frau Stefanie Griesmaier per Mail: s.griesmaier@sgs-industrial.com

Für weitere Fragen stehen wir gerne unter 07764/20048-1451 zur Verfügung oder unter www.sgs-industrial.com

Wir freuen uns auf DICH!

UNION

KAMPFMANNSCHAFT



In der Vorbereitung gab es insgesamt 7 Testspiele: Nach einer 1:2-Niederlage gegen Diersbach, einer 3:10-Niederlage gegen Utzenaich und einem 1:2 gegen Gunskirchen wurden die Mannschaften aus Gallspach mit 6:0 sowie Pram mit 5:0 besiegt. Gegen den Lokalrivalen Riedau verlor man mit 1:6, das letzte Testmatch in Uttendorf wurde mit 3:1 gewonnen. Im ersten Meisterschaftsspiel gegen St. Marienkirchen spielte man 1:1 (Tor: Dominik Gehmaier), danach setzte es eine 0:1-Heimniederlage gegen Eggerding. In Waizenkirchen erreichte man ebenfalls ein 1:1-Remis (Tor: Martin Nisser), gegen St.Roman holte man nach 0:2-Rückstand noch ein 2:2 (Tore: Martin Nisser, Mario Schrottenecker). Nach einer 2:3-Niederlage in Natternbach steckt man mitten im Abstiegskampf (Tore: Jakob Hinterholzer, Martin Nisser).



NACHWUCHS

Unsere U 8-Mannschaft (Bild oben) nahm kürzlich am 4. ATSV Handy Shop Schärding -Osterhasenturnier teil und erreichte nach Spielen gegen St. Marienkirchen (3:1), Andorf (0:6), Atsv Schärding (1:6), Kopfing (3:0) und Suben (0:5) den 4. Platz. Bei der Siegerehrung gab es einen Schokolade-Osterhasen als Pokal und im Anschluss an das Turnier ging es zum großen Ostereier-Suchen auf dem ATSV-Sportplatz. Das Team der Nachwuchsbetreuer besuchte am Samstag, 21. April, mit den Spielern der U 10, U12, U 14 und U 17 das Bundesliga-Spiel Red Bull Salzburg gegen SV Josko Ried in der Bullenarena in Salzburg (Foto unten).



Text und Fotos von Franz Stoll jun.

Tolle Jahresbilanz für das Rote Kreuz in Riedau

Im Jahr **2011** wurden von den freiwilligen Mitarbeitern bei 1.481 Ausfahrten, 161 Blaulichtfahrten und 3 Ambulanzdiensten 14.138 Stunden (= 72%) im Rettungsdienst geleistet. Dazu kommen noch 1.484,5 Stunden für die Zustellung von 9.772 Portionen Essen durch die MA der Sozialdienstgruppe (GSD), seit 20 Jahren bestens geführt durch Elfriede Kopfberger, unzählige Stunden für Besuchsdienste, für die Arbeit mit der Jugendgruppe und für Ausbildung und Schulungen.

Insgesamt erbrachten diese Leistungen 70 Sanitäter und 37 MA im GSD, 1 KIT-MA, mehrere MA im Besuchsdienst und das Team der Jugendgruppe unter Leitung von Irene Spadinger. Hervorragende Unterstützung finden alle beim Dienstführenden Josef Desch.

Text von Maria Macherhammer

Die besonders Fleißigen, allen voran Jakob Reifeltshammer mit 1105 freiwilligen Stunden, wurden mit einem kleinen Geschenk überrascht. Großen Einsatz erbrachten auch die hauptamtlichen Pflegedienste, wie in Hauskrankenpflege (1.626,25 Stunden für 51 Patienten), die Altenpflegerinnen (2.863,25 Stunden für 44 Klienten) und die Heimhelferin (737,75 für 9 Personen).

Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter wurden für ihr Engagement ausgezeichnet. Unter anderem wurde das goldene Dienstjahrabzeichen für 20 Jahre Mitarbeit an Elfriede Kopfberger, Gertraud Bauer, Franz Gumpinger, Anna Demmelbauer, Maria Schön, Maximilian Murauer, Waltraud Murauer und Maximilian Voitleithner und das Dienstjahrabzeichen Silber

für 15 Jahre an Bernhard Kammerer verliehen. Maria Rachbauer, Karl Mayer, Markus Frauengruber, Alois Höller, Sandra Feldbauer und Hermann Jachs wurden mit dem Dienstjahrabzeichen Bronze für 10 Jahre im Dienste der Mitmenschen geehrt. Die Verdienstmedaille in Bronze erhielt Peter Berghammer. Befördert wurden Christoph Wohlmuth zum Hauptsanitätsmeister, 4 Mitarbeiter zum RK Helfer, 12 Mitarbeiter zum RK Oberhelfer und 2 Mitarbeiter zum RK Haupthelfer.

Die anwesenden Ehrengäste bedankten sich bei den Mitarbeitern für deren vorbildliches Engagement und die geleisteten Stunden im Dienste der Menschlichkeit und sprachen dem Roten Kreuz Riedau ein hohes Lob für die gute Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften aus.

SICHER IM URLAUB

**Die schönste Zeit im Jahr soll durch nichts getrübt werden ...
... hier einige Tipps, für Ihre Sicherheit.**

Persönliche Vorbereitungen:

Dokumente - Reisepass, E-Card, Führerschein - nicht vergessen;
Kopien hinterlegen

Rechtzeitige **Impfungen**, (je nach Reiseziel)

Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen und Reiseapotheke

Keinen Hinweis bzgl. Dauer des Urlaubs auf Anrufbeantworter, Mailbox, Internet.

Nicht benötigte **Leitungen** (Gas, Wasser, etc.) abdrehen.

An Gewitter während der Abwesenheit denken. (Sturm, Starkregen...)

Nachbarn, Bekannte zur Nachschau und um **Postentleerung** bitten.

Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind;

Ein **Service** vor Fahrtantritt schützt vor Pannen.

Erste-Hilfe-Box, Feuerlöscher, Lifehammer, Warnweste **kontrollieren**

Eventuell eine **Reiseversicherung** abschließen.

Grüne Versicherungskarte im Ausland empfehlenswert und Europäischen Unfallbericht mitnehmen.

Diebstahlschutz durch Sperrstöcke oder Alarmanlagen.

Keine **Autopapiere** und **Wertsachen** im Auto lassen, schon gar nicht sichtbar.



Euronotruf 112
Hilfe in allen
europäischen Ländern.

SICHER GRILLEN

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten - würzige Köstlichkeiten vom Rost - für viele gibt es nichts schöneres. Doch auch hier lauern die Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet...

... hier unsere Sicherheitstipps!

Achten Sie darauf, dass der Grill so zusammengebaut wird, wie es in der Gebrauchsanweisung beschrieben wird.

Stellen Sie den Grill immer standsicher an einen offenen Platz auf.

Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörteile gewartet sind.

Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen ein (mind. 5 Meter).

Passen Sie auf Kinder und Tiere auf!!

Kinder werden von offenem Feuer magisch angezogen. Kindgerechte Aufklärung über die möglichen Gefahren kann so manches Unglück verhindern.

Benutzen Sie eine **Schürze und Handschuhe!**

Achten Sie darauf, dass keine lockeren Kleidungsstücke in die Nähe der Flammen kommen.

Verwenden Sie das **richtige Zubehör** z.B. langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen.

Kleine Brandwunden unter fließendes lauwarmes Wasser (ca. 20°) halten und steril abdecken!

Anzündhilfe niemals auf warme oder heiße Kohle geben!

Achten Sie darauf, dass die Anzündhilfe vollständig verbrannt ist, bevor Sie das Grillgut auflegen.

Verwenden Sie nur Anzünder und Hilfen, die dafür vorgesehen sind - keinesfalls brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus.



WAS GESCHIEHT MIT UNSEREN ALTSTOFFEN

Die Wege der gesammelten Altstoffe im Bezirk Schärding:

23.000 Haushalte gibt es in den 30 Gemeinden des Schäringer Bezirkes. Jeder Haushalt produziert eine Menge Müll und Abfall.

Für den BAV (Bezirksabfallverband) ist es von besonderer Wichtigkeit, dass das "Gesammelte" einer Wiederverwertung zugeführt wird, sodass ein möglichst geschlossener Kreislauf entsteht.

Gerätebatterien (keine Autobatterien) werden zur Firma Saubermacher in Trofaiach in der Steiermark geschickt.

Aludosen kommen von Schärding nach Ranshofen bei Braunau.

PET-Flaschen kommen nach Völkermarkt zur Fa. Krutschitz.

Der Öli wird nach Mureck in die Steiermark gebracht.

Jogurtbecher kommen zur Fa. Sky Plastic nach Völkermarkt.

In allen ASZ im Bezirk Schärding werden die gesammelten Stoffe wiederverwertet.

Auch das gesammelte Altpapier, sowie Alteisen und Metalle werden ebenfalls der Wiederverwertung zugeführt.

Neben dem volkswirtschaftlichen Nutzen der Wiederverwertung ermöglicht die Mülltrennung auch einen kaufmännischen Erfolg.



Müllvermeidung ist dennoch oberstes Ziel - und nicht die Müllverwertung!



LKH SCHÄRDING ERÖFFNET UNFALL- CHIRURGISCHE WOCHENKLINIK

Mit der Pensionierung von Prim. Dr. Hermann Schütz ist eine Neuorganisation der unfallchirurgischen Versorgung am LKH Schärディング notwendig. Anlässlich der Spitalsreform II wurde die Umwandlung der Abteilung für Unfallchirurgie in eine Wochenklinik vorgesehen.

Es wird daher umgehend mit der Umsetzung begonnen und ab **2. April 2012** eine **Unfallchirurgische Wochenklinik** unter der Projektleitung von OA Dr. Andreas Stockinger eingeführt. Die unfallchirurgische Kontrollambulanz wird in Folge bis 15 Uhr verlängert. Die unfallchirurgische Wochenklinik wird **Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) von 7 bis 19 Uhr** geöffnet sein. Während dieser Zeit behandeln wir alle PatientInnen wie bisher. Nach 19 Uhr ist eine unfallchirurgische Versorgung in den Nachbarkrankenhäusern Rohrbach, Ried im Innkreis, Braunau oder Wels-Grieskirchen gewährleistet. Durch eine fachärztliche Rufbereitschaft ist eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung für die stationären PatientInnen sichergestellt. Das Ärztinnenteam der unfallchirurgischen Wochenklinik besteht neben Dr. Andreas Stockinger aus Dr. Michael Limley, Dr. Johannes Müller-Götz, Dr. Markus Strell, Dr. Gertraud Rothinger, Dr. Katrin Haberl und Dr. Harald Mayer.

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag (außer Feiertage)

Unfallchirurgische Wochenklinik	07.00 bis 19.00 Uhr
Kontrollambulanz	07.30 bis 15.00 Uhr

Leistungsspektrum:

- Unfälle
- alle Gelenkprobleme
- alle Sportverletzungen
- ambulante Kinder jeden Alters
- stationäre Kinderbehandlung ab dem vollendeten 3. Lebensjahr (3. Geburtstag)

Operativ werden alle unfallchirurgischen/orthopädischen Operationen, mit Ausnahme von Prothesen, angeboten.

BESTEHENDES MEDIZINISCHES ANGEBOT AM LKH SCHÄRDING

Die **gynäkologische und geburtshilfliche Versorgung** ist am LKH Schärディング in den kommenden Jahren weiterhin auf gewohnt hohem Niveau gewährleistet. Die **Chirurgie** bleibt als vollstationäre Abteilung erhalten. In den Versorgungsbereichen **Innere Medizin** mit **Akutgeriatrie** und **Remobilisation** sind ebenfalls keine Änderungen vorgesehen.



ZWEI SCHALTJAHR-BABYS AM LKH SCHÄRDING

Nico Ritzberger und Michael Wöglinger haben sich einen ganz besonderen Tag für ihre Geburt ausgesucht – den 29. Februar, den es nur alle vier Jahre gibt. „Wir werden im nächsten Jahr schauen, wann genau wir seinen Geburtstag feiern“, sagt Michaela Ritzberger, die stolze Mutter. Nico misst 3190 g und ist 50 cm groß. Er wurde um 15.45 Uhr geboren.

Einige Zimmer weiter schläft der kleine Michael Wöglinger friedlich in seinem Bettchen. Der junge Mann, der um 22.19 Uhr zur Welt kam, misst stolze 53 cm und ist 4000 g schwer. Seine Eltern Nationalrats-Abg. August Wöglinger und seine Frau Sandra freuen sich sehr, nach zwei süßen Mädchen jetzt einen jungen Mann in die Familie aufnehmen zu können.

Beide Kinder kamen auf natürlichem Weg zur Welt und erfreuen sich bester Gesundheit. Ihren ersten richtigen Geburtstag können die zwei Jungs erst im nächsten Schaltjahr 2016 feiern, obwohl sie da schon vier Jahre alt sind.

ÄRZTLICHER SONN- UND FEIERTAGSDIENST

Mai bis Juni 2012

Di	01.05.2012	Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70
Sa	05.05.2012	Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176
So	06.05.2012	Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176
Sa	12.05.2012	Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Reischlgasse 77
So	13.05.2012	Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Reischlgasse 77
Do	17.05.2012	Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70
Sa	19.05.2012	Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
So	20.05.2012	Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
Sa	26.05.2012	Dr. Melitta Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71
So	27.05.2012	Dr. Melitta Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71
Mo	28.05.2012	Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram, Marktstraße 14
Sa	02.06.2012	Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram, Marktstraße 14
So	03.06.2012	Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram, Marktstraße 14
Do	07.06.2012	Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
Sa	09.06.2012	Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Reischlgasse 77
So	10.06.2012	Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Reischlgasse 77
Sa	16.06.2012	Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406
So	17.06.2012	Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406
Sa	23.06.2012	Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176
So	24.06.2012	Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176
Sa	30.06.2012	Dr. Melitta Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71

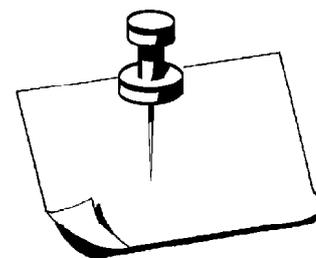


Urlaub des Gemeindefarztes

Von Dienstag, 22.05.2012 bis Samstag, 26.05.2012 hat unser Gemeindefarzt Dr. Peter Mooseder aus Riedau Urlaub. Nächste Ordination ist am Dienstag, 29.05.2012!

TERMINE

Mo	30.04.2012	17:00 Uhr	Maianblasen
Di	01.05.2012	08:00 Uhr	Maianblasen
Fr	04.05.2012	14:00 Uhr	Seniorenbund-JHV mit 50 Jahr Feier; Dorf.Wirt
Fr	04.05.2012	19:30 Uhr	Florianimesse der beiden Feuerwehren
Sa	05.05.2012		Sparverein Dorf.Wirt; Ausflug
So	06.05.2012	10:00 Uhr	FF. Hinterndobl, Maibaumfeier
Mo	07.05.2012	19:00 Uhr	Vortrag: Erfolgreich in schwierigen Zeiten, Dorf.Wirt
Di	08.05.2012		KFB-Wallfahrt
Fr	11.05.2012	20:00 Uhr	JVP; Jahreshauptversammlung, Dorf.Wirt
Sa	12.05.2012	14:00 Uhr	Seniorenbund Muttertagsfeier; Dorf.Wirt
Do	17.05.2012		Erstkommunion
Fr	18.05.2012	19:00 Uhr	FF. Dorf, Maifest
So	20.05.2012	10:00 Uhr	FF. Dorf, Maibaumfeier
Mo	28.05.2012		Jubelhochzeiten
Sa	10.-13.06.2012		Seniorenbund, Ausflug
Fr	15.06.2012	14:00 Uhr	Seniorenbund Stammtisch; Bauchtí's Hütte
Fr	22.06.2012		Hoangarten der FF. Hinterndobl
Fr	22.06.2012	19:00 Uhr	Erlebnisnacht für Kinder; Bücherei
So	24.06.2012	10:00 Uhr	Hoangarten der FF. Hinterndobl
Sa	30.06.2012	17:00 Uhr	Goldhaubenausstellung; Dorf.Saal
So	01.07.2012	08:30 Uhr	Goldhaubenausstellung; Dorf.Saal
So	01.07.2012	11:00 Uhr	Bauchtí's Hütte; Sparvereinauszahlung
Fr	20.07.2012	14:00 Uhr	Seniorenbund Stammtisch; Wimmer Stub'n
Sa	21.07.2012	19:00 Uhr	JVP-Sommernachtsfest; Schachaer Berg



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Redaktion u. Herausgeber: Gemeinde Dorf an der Pram (07764/8455), 4751 Dorf an der Pram, Dorf 11
E-Mail: gemeinde@dorf.ooe.gv.at Web: <http://www.dorf.at>
Fotos: Gemeinde Dorf an der Pram, privat, Rest namentlich gekennzeichnet
Druck: Eigendruck. Erscheinungs- und Herstellungsort: 4751 Dorf an der Pram, Verlagspostamt: 4752 Riedau
Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Redaktionsschluss:

Zeitung Juli / August 2012
Montag, 25. Juni 2012

SPRUCH

Charakter ist das,
was man hat,
wenn niemand zuschaut.

(Siegfried Lowitz)

BEZIRKS-BLUMENSCHMUCKAKTION

Auszeichnung für vorbildlichen Blumenschmuck für Franz und Gertrude Puttinger, Dorf 19.

Am Freitag, dem 2. März 2012 fand die Preisverleihung der Blumenschmuckaktion 2011 für den Bezirk Scharding in der Sporthalle Andorf statt.

Von den Teilnehmern am Bewerb wurden von einer hochkarätigen Jury 10 Preise ermittelt.
(5 Preise für Wohnhäuser und 5 für Bauernhäuser).

Als Dank und Anerkennung wurden jeweils ein sehr schöner Blumenstrauß, Gutscheine und eine Urkunde überreicht.

Die Preisverleihung wurde von Herrn Landesrat Max Hiegelsberger und Biogärtner Karl Ploberger vorgenommen.

Herr Ploberger hielt ein hochinteressantes Referat über diverse Gartenfragen.



V.l.: Biogärtner Karl Ploberger, Landesgärtnermeister Dietmar Bergmoser, ehemalige Bezirksbäuerin Gerti Grabner, Ehepaar Gertrude und Franz Puttinger, LR Max Hiegelsberger und Gärtnermeister Clemens Ranseder.

KAMERADSCHAFTSBUND

Bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Dorf an der Pram am Sonntag, 22. April 2012 wurde Kamerad Johann Schmid, Pimingsdorf 15 für 50 Jahre Zugehörigkeit geehrt.

Herzlichen Glückwunsch !

Im Bild von links: Jubilar Johann Schmid, Obmann Ludwig Steindl, Bezirksobmann Herbert Nösslböck und Bürgermeister Karl Einböck.



VOLKSSCHULE

"Skifoan, Skifoan,.....!"

Am 13. März war es soweit. 16 Schüler der 3. und 4. Klasse durften einen Skitag in Hinterstoder verbringen. Begleitet von zwei Lehrern (Hr. Zettelmayr und Fr. Hinterholzer) und drei weiteren Begleitpersonen (Fr. Gstöttner, Hr. Bogner, Hr. Hatzmann) ging es pünktlich um 8 Uhr morgens los.

Gut gelaunt und voll bepackt fuhren wir mit einem Bus der Firma Gumpoltsberger unserem Ziel entgegen. Leider erwartete uns dort Nebel und Regen, doch die Kinder ließen sich die Freude am Skifahren nicht nehmen. Eifrig wurde Lift gefahren und die Piste unsicher gemacht - so mancher Sturz wurde mit einem Lächeln und Süßigkeiten versöhnt.

Mittags stärkten wir uns gemeinsam in einer Hütte, um wieder Kräfte zu sammeln.

Schließlich meinte es auch der Wettergott noch gut mit uns, denn nachmittags zeigte sich die Sonne.

Müde und erschöpft machten wir uns um 16 Uhr wieder auf den Heimweg, wo uns unsere Familien schon erwarteten.

Dieser Skitag in Hinterstoder war für alle ein tolles Erlebnis und wird lange in Erinnerung bleiben.

Danken möchte ich noch einmal den Begleitpersonen und vor allem Herrn Johann Zettelmayr, für die sehr gute und beherrzte Organisation sowie den Eltern, die ihren Kindern diesen Skitag ermöglichten.

Bericht und Foto von Bettina Hinterholzer